

Frauenfeld

Grabenstrasse/Zürcherstrasse 42/201

Siedlung:	Frauenfeld
Flurnamengebiet:	Frauenfeld
Assekuranz-Nr.:	24/1-0489
Parzellen-Nr.:	95
Heutige Nutzung:	Wohn- Geschäftshaus
Objektname:	-
Koordinaten O/N:	2709941 / 1268495
Erstes Inventar:	1991
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Altstadtzone, Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Gebiet 0.1 (A-Gebiet)



Foto-Nr. 21_24_1_0001

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substantiell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substantiell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Vorstadthaus, Gesamtform 19. Jh., im Kern nach 1544.

Dreigeschossiger, sehr schmaler und tiefer Giebeldachbau. Südseitige Strassenfassade mit erdgeschossigem Ladeneinbau in klassizisierender, hölzerner Rahmung unter leicht vorkragender Verdachung. An den beiden zweiachsigen Obergeschossen liegen annähernd quadratische Fenster mit breiten Holzgewänden. Die Fenster obersten Geschosses sitzen direkt unter der gelatteten Dachuntersicht. Zur Grabenstrasse zweigeschossiger Vorbau mit Flachdachterrasse und hölzernem Aborterker unter weit vorkragender, kassettierter Dachuntersicht.

Inneres mit Resten der historischen Ausstattung. Hoher Lagerkeller in Bollensteinmauerwerk. Russgeschwärztes, verblattetes Kiehlbalkendach mit Mittelpfosten und verkürztem Firstpfettenstil. (Begehung Mai 2021)

Der traufständige Bau liegt innerhalb der Nordzeile der sog. Oberen Altstadt, einem Ortsbild von bemerkenswerter Geschlossenheit. Der Bau bildet eine bauliche Einheit mit dem östlichen Nachbargebäude. An der Rückseite zur Grabenstrasse wird die Zerteilung der Häuser durch die zweigeschossigen, vorspringenden Anbauten mit ihren Flachdachterrassen deutlicher.

Bauholz des Obergeschosses sowie des Dachstuhls 1537 und 1544 dendrodatiert, zwei Dachsparren 1599 bzw. 1717 erneuert. Der doppelt stehende Stuhl weist auffällig gross dimensionierte Balken auf und verläuft weiter in das östlich angrenzende Gebäude, der relativ weitläufig über zwei Ebenen angelegte Dachraum spricht dafür, dass das heutige Gebäude nur ein Teil eines ursprünglich weit grösseren und bedeutenden Baus ist. Spätestens 1864 rückseitiger Anbau. 1903 Ladeneinbau. 1966 Einbau Coiffeur-Salon, 2017 zu einem Verkaufsladen umgenutzt und Oberflächen modernisiert.

Das Vorstadthaus zählt aufgrund seiner geschichtlichen und ortsbaulichen Eigenschaften sowie seiner altertümlichen Konstruktionsweise und seines hohen Alters zu den bedeutenden Bauten am Ort.

Schutzziel: Zu erhalten und zu pflegen ist die gewachsene Substanz des Vorstadthauses, die im Äusseren von Bedeutung und im Innern von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substantiell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substantiell zu erhalten sind im Inneren die Kelleranlage sowie das historische Konstruktionsgerüst. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bauvorhabens zusammen mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und pflegen ist die vorstädtische Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, ein ISOS-Ortsbild von nationaler Bedeutung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Archiv des Amtes für Hochbau und Stadtplanung der Stadt Frauenfeld.
- Dendrochronologischer Bericht vom 28.06.2021. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Archiv des Amtes für Denkmalpflege.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instand	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Gemeinde	Einzelverfügung		03.08.2021

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.-Jahr/Nr. Eigentümer (Uebnahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/101	vermutlich Neuweiler A. Meyer Joachim, Hutmacher	1814/16 fl. 1838 fl.	400 Wohnhaus 700
1851/188a+b		fl.	700 Wohnhaus mit Seifen- siederei
1864/285	Keller Ulrich Schaltegger A. Schneider Meyer J.A. Stoffel Ferdinand	1870 1872	Fr. 3'000 Wohnhaus/Anbau Fr. 4'000 Fr. 5'500
1879/336	Meier Jos. Anton Steinacher Johann Uebeli Johann + Haag Xaver	1879	Fr. 8'000 Wohnhaus
1893/323	Bornhauser Elisabeth	1893 1900	Fr. 8'000 Wohnhaus/Werkstatt Fr. 11'000
1903/489	Lamblin Zeline (1900) Wegmann Jda	1903	Fr. 11'000 Wohnhaus/Laden
1919/489	Michel Franz (1914) Huber-Nadler Wwe. (1920)	1919	Fr. 15'000 Wohnhaus/Frisier-Salon
1931/489	Bläsi René (1927)	1931	Fr. 19'000 Wohnhaus/Laden
1947/489		1931 1954 1965	Fr. 19'000 Wohnhaus/Laden Fr. 39'000 4/10 Riegel Fr. 63'000